

Tagungsort:

Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Schlitz, An der Kirche 6, 36110 Schlitz; Infos: Do 8–12.30 / 14–17 Uhr unter Tel. 06642-919625; www.kirche-schlitz.de

Anfahrt:

Mit der Bahn: Das nahe gelegene Fulda ist leicht zu erreichen; von dort aus per Bus oder Taxi weiter nach Schlitz.— Mit dem PKW: Über die A7, Abfahrt Michelrombach/Schlitz, weiter über L 3176 Richtung Schlitz.

Tagungskosten:

Ihre kostenlose Teilnahme an der Tagung (außer Verpflegung) wird durch die Beiträge der HKV-Mitglieder ermöglicht! – Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder! Über die Vorteile einer Mitgliedschaft informiert Sie unsere Homepage. Oder rufen Sie uns an. Wir lassen Ihnen kostenloses Info-Material zukommen.

Veranstalterin:

Die Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung (HKV) erlebt ihre Arbeit für die beiden hessischen Landeskirchen unter dem biblischen Motto: „Des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit“, weil sie überzeugt ist, dass die Erkenntnis aus der historischen Arbeit für das kirchliche und gesellschaftliche Leben in Gegenwart und Zukunft hilfreich ist.

Abbildungsnachweis: Fotos von R. Braun, Dautphe.

Vorsitzende

Prof. Dr. Friedrich Battenberg
Hessisches Staatsarchiv
Karolinenplatz 3 ■ 64289 Darmstadt
[f.battenberg\[at\]hessische-kirchengeschichte.de](mailto:f.battenberg[at]hessische-kirchengeschichte.de)

Dr. Dirk Richhardt
Knippsgasse 30 ■ 34576 Homberg/Efze
[d.richhardt\[at\]hessische-kirchengeschichte.de](mailto:d.richhardt[at]hessische-kirchengeschichte.de)

Geschäftsstelle

Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung (HKV), c/o Zentralarchiv der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)
Ahastraße 5a – 64285 Darmstadt
Tel.: 06151/3663-85
Fax: 06151/3663-94
[info\[at\]hessische-kirchengeschichte.de](mailto:info[at]hessische-kirchengeschichte.de)

www.hessische-kirchengeschichte.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Adel und Kirche in Hessen

Jahrestagung
der Hessischen Kirchengeschichtlichen
Vereinigung

am 28. September 2012
in Schlitz



V·D·M·I·Æ

Tagungsprogramm

Freitag, 28. September 2012

Evangelisches Gemeindehaus Schlitz

Warum Schlitz?

Kaum ein Ort in Deutschland ist so von einer adeligen Kultur geprägt wie die Burgenstadt Schlitz. Zahlreiche Adelssitze prägen das Bild der Stadt. Gleiches gilt für weitere Orte wie Buchenau oder Tann. Schlitz lag, genauso wie die anderen Adelssitze, an der Schnittfläche zwischen den Landgrafschaften Hessen, die lutherisch bzw. reformiert geprägt waren, und dem katholischen Reichskloster bzw. Hochstift Fulda. Dieses Spannungsfeld zwang auch den Adel, sich zu entscheiden zwischen evangelischem und katholischem Bekenntnis. Wie lavierte der Adel zwischen den beiden Bekenntnissen, welche politischen Entscheidungen wurden durch diesen Zustand geprägt?

In den Referaten werden wichtige adelige Familien aus Schlitz und der nördlichen Rhön aus der Zeit der Reformation vorgestellt. So Eberhard von der Tann aus dem gleichnamigen Tann aus der Rhön, ein Ort, der genauso vom Adel geprägt war, und Eustachius von Görtz und die Reformation in der Herrschaft Schlitz.

Was bleibt von Adel und Reformation? Diese Frage wird im Abendvortrag abschließend erhell.

14 Uhr	Begrüßung und Grußwort	16.15 Uhr	Diskussion
14.15 Uhr	Dr. Horst Nieder, Hohenstein: Eberhard von der Tann. Politiker und Gesandter im Dienst der Re- formation	17.00 Uhr	Dr. Volker Puthz, Schlitz: Kirchengeschichtliche Stadtführung
15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	18.30 Uhr	<i>Abendimbiss</i>
15.30 Uhr	Prof. Dr. Friedrich Battenberg, Darmstadt: Eustachius von Görtz und die Reformation in der Herrschaft Schlitz	19.30 Uhr	PD Dr. Alexander Jendorff, Wetzlar: Reformation und Adel – ein Missverständnis?
		Ca. 21 Uhr	Reisesegen und Ausklang

